

Zoë Më

«Du bist grösser, als ich gedacht habe», ein Satz den Zoë Më mindestens genauso oft gehört hat wie die Frage, ob sie denn nun zweisprachig sei. Denn die 23-jährige singt auf Deutsch und Französisch – neuerdings sogar abwechselnd im gleichen Song.

Unterwegs zwischen Berlin und Fribourg, irgendwo zwischen Filmmusik und modernen Beats, kreiert sie ihren eigenen Pop-Stil «Chill Noir» und zeichnet damit das Bild einer jungen Frau, die ihre Kanten mag.

Zweisprachig aufgewachsen ist Zoë Më nämlich nicht. Sie hat Französisch in der Schule und gemeinsam mit Freunden gelernt. Heute überzeugt die Wahlfribourgerin mit rauchig-sanfter Stimme, ehrlich-klugen Texten und eingängigen Melodien.

«2x an derselben Stelle bricht sogar mein genährtes Herz nicht», singt sie in ihrer neuen Single «Ok» (VÖ 27.10.23) und leitet damit den Release ihrer in Berlin entstandenen EP ein.



Musik

Chill Noir, bilingual pop

Lyrics

Deutsch/Französisch

Kontakt

zoe@zoe-me-music.com

Booking

booking@zoe-me-music.com





Biografie

In der Schweiz geboren (06.10.2000), in Deutschland aufgewachsen (2003–2009) und im zweisprachigen Fribourg sesshaft (2009–heute), schreibt Zoë Më eigene Songs, seit sie zwölf Jahre alt ist.

Bereits ihr allererster Song hat deutsche Lyrics, sie begleitet sich damals schon selbst am Klavier. In den Jahren, die folgen, gewinnt sie den Bandcontest «Road to Wke'n'Jam» von Radio Freiburg (2016), tritt in der JRZ-Glasbox von SRF3 auf (2017), landet einen «titre de la semaine» auf RTS La Première (2018) und veröffentlicht schliesslich ihr erstes Album (2020). MOMOKO entsteht in Eigenproduktion – Zoë Më schreibt alle zwölf Songs auf ihrem Album selbst, organisiert eine Band, mietet ein Studio, macht das Booking, die Medienarbeit und designt gleichzeitig ihren Merch.

Von Radio Freiburg wird die Platte zum Album der Woche gekürt, ihre Songs finden daraufhin den Weg auf zahlreiche Schweizer Bühnen (z.B. Swiss Music Awards), Clubs (z.B. Fri Son) und Festivals (z.B. Les Francomanias).

2022 wird ihr erstes französisches Lied «Au Revoir» für die Demotape Clinic von M4Music, in der Kategorie Pop, nominiert. Zusätzlich wird sie für das Förderprojekt Opération Iceberg ausgesucht, welches sich an französischsprachige Acts richtet und hat erste Auftritte in Deutschland und Frankreich.

Ein Jahr später arbeitet die 23-Jährige in Berlin an ihrer zweisprachigen EP (VÖ folgt) und knackt mit ihrem EDM-Pseudonym erstmals die 4 Millionen Streams Marke auf Spotify. Ebenfalls 2023 darf Zoë Më die ausverkaufte Club Tour von Joya Marleen eröffnen. Zwischendurch erhält die Singer-Songwriterin immer wieder Anfragen für Songwriting Camps (2021–heute), die sie sowohl als Artist als auch als Toplinerin für andere Künstler:innen besucht und setzt sich tatkräftig für die Zweisprachigkeit ein (z.B. Songwriting mit Schulklassen).